

3. Forum „Afrika, Baden-Württemberg, Karlsruhe“

"Africa across borders 2022"

im Rahmen von „Afrika im Blick“ – Afrika-Forum Baden-Württemberg

Thema 2022: **"Internationale Partnerschaft und Expertise der Diaspora"**

Das Dialogforum der Diaspora mit Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft in Karlsruhe!

Das Forum „Africa across borders“ hat zum Ziel, die Expertise der Akteur*innen der **Diaspora zur Stärkung der Zusammenarbeit mit Afrika einzusetzen**. Dazu wird die **Expertise der Diaspora in die Beratung von Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft** einbezogen.

Seit 2015 wird in der **Entwicklungszusammenarbeit** der Universalismus zum Prinzip der **globalen UN-Nachhaltigkeitsziele** als neues Entwicklungsparadigma gebraucht. In den **17 SDGs** wird nicht mehr zwischen Reich und Arm, zwischen Nord und Süd unterschieden, Entwicklungspolitik geht global alle Menschen an! Das suggeriert, dass es nicht mehr nur um den Transfer von **Ressourcen aus dem globalen Süden in den globalen Norden** geht oder – wie wir es aus den Medien erfahren - um den finanziellen Transfer von reichen in arme Länder für kurzfristige „**humanitären Hilfe**“. Es geht um **globale Verantwortung** für unsere Erde, die uns alle einbezieht. Entwicklungspolitik dagegen zielt auf humanitäre Ressourcen, die **strukturell langfristige Veränderungen** durch kontinuierlichen Ressourcen-Transfer, Beratung und Austausch erreichen können, die dann **nachhaltige Entwicklung befördern**.

Gerade in den letzten Jahren **rücken die Akteur*innen der Diaspora immer stärker ins Interesse der Entwicklungspolitik und Forschung**. Als eigenständige Akteur*innen verfügen sie über wertvolle **Expertise, Fachwissen wie Erfahrungen**, mit der sie ohne große Schlagzeilen ihre **sozialen Verpflichtungen, eigenen Interessen und praktische Solidarität** verfolgen. Ihre entwicklungspolitische Arbeit im In- und Ausland hat einen besonderen Fokus auf die **(post-)kolonialen Zusammenhänge** und resultierenden **Fluchtursachen**. Die Diaspora fordert **Chancengleichheit** in Deutschland, in Baden-Württemberg, in Karlsruhe für Menschen afrikanischer Abstammung:

Wie können wir die **Ressource und Expertise der Diaspora** kurz- und langfristig **sichtbar machen und strukturell in eine kontinuierliche Zusammenarbeit einbeziehen**, die auf **gegenseitiges Vertrauen** beruht und aufbaut?

Gerechtigkeit ist globale gemeinsame Geschichte, die gemeinsam gelöst wird.